

Stolz und Muthwillen übete, so haben ihn die Jüden verjagt, und als er mit ihnen zum Schlagen kam, hat er fünff tausend Mann der Seinen verlohren. Also wüteten die Jüden durch Gottes Verhängniß, daß sie auch wieder die Römer sich setzten und von ihnen abfielen. Als aber der Kayser Nero das erfuhr, schicket er Flavius Vespasianum mit seinem Sohn Tito in Syrien:

Und es ist die Zeit im ganzen Orient, wie auch Tranquillus schreibet, eine gemeine Sage und Gerüchte gewesen, daß eben um die Zeit, etliche, so aus Judäa kommen würden, sehr groß und ganz mächtig in aller Welt solten werden. Und wiewohl das an dem Geistlichen Reich Christi also wahr ward, daß der Name Christi (welcher geboren ist aus Jüdischen Stamm,) durch die Predigt des Evangelii in aller Welt groß ward, so haben es doch etliche von den zweyen Vespasianis verstanden. Die Jüden aber zogen das Prognosticon auff sich, und nachdem ihnen etliche Schlachten wieder ihre Feinde geriethen, wurden sie stolz, machten drey Hauptleute, und griffen mit Gewalt die Stadt Aescalon an, da sind sie in zweyen Schlachten darnieder gelegt, haben auch
(über